

**Freitag**  
**15.**  
**April**

106. Tag des Jahres 2016  
260 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 15

☀️ 06:28 Uhr ☁️ 13:27 Uhr  
🌧️ 20:24 Uhr 🌧️ 03:42 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



## Guten Morgen Eingezäunt

Der Garten grenzt direkt an einen Park. Verständlich, dass die Bewohner des schicken Neubaus sich dafür entschieden haben, ihr Grundstück einzuzäunen. Wer weiß, wer sonst noch plötzlich unangemeldet auf der Terrasse steht... Die Abschottung funktioniert bisher ganz gut. Zumindest für zweibeinige Besucher, die sich seitdem vorbildlich mit einem Klingeln an der Haustür ankündigen. Kaninchen haben dagegen keine so gute Kinderstube. Insbesondere der Nachwuchs aus dem Park schert sich nur wenig um das Drahtgeflecht. Mit Wonne genießen die Tierkinder die Leckereien jenseits der Absperrung. Die Folgen sind fatal. Sie werden so groß und stattlich, dass sie sich nicht mehr durch den Zaun zurück zwingen können. So werden Kaninchen zu Stallhasen. Margit Brand

## Tageskalender

### Vereine und Verbände

**Jagdgenossenschaft Kohlstädt**, 20 Uhr Jahreshauptversammlung, Arminius-Treff.

**Schützenverein Schlangen**, 18 Uhr Pokalschießen der Jungschützen ab 12 Jahre, 19 Uhr Vereinsmeisterschaft der Schützen, Schießstand im Bürgerhaus.

**Schützenverein Kohlstädt**, 16 Uhr Senioren-Schießen, Schießstand Schützenhalle.

**Spielmanszug Kohlstädt**, 17.45 Uhr Nachwuchsprobe, 18.30 Uhr: Gesamtprobe im Schützenhaus.

### Kinder und Jugendliche

**Jugendtreff Oesterholz**, Zur Kammersebene 14, 16 bis 21 Uhr geöffnet.

**Jugendzentrum Domino**, Hauptschule, 15 bis 19 Uhr geöffnet, 17 bis 19 Uhr Pusher-Proben.

**Hunsrücker Puppenbühne**, 16 Uhr Puppenspiel »Der Räuber Zottelbart«, Bürgerhaus.

## Einer geht durchs Dorf

... und hört, dass seit kurzem der öffentliche Mülleimer an der Kindertagesstätte Gartenstraße zur Entsorgung von Hausmüll genutzt wird. Unbekannte werfen auf diese Weise offenbar Teppichreste und Styroporabfälle weg. Außerdem wird berichtet, dass auch schon alte Autoreifen auf dem Außenspielgelände der Kindertagesstätte entsorgt wurden. Das ist nicht nur für die Mitarbeiter und die Jungen und Mädchen, die unbeschwert dort spielen wollen, ärgerlich und sollte unterlassen werden, findet EINER

## So erreichen Sie Ihre Zeitung

**Pressehaus**  
Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn  
Telefon 0 52 51 / 896-0  
Fax 0 52 51 / 896-169

**Anzeigenannahme**  
Telefon 0 52 51 / 89 62 22  
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de

**Abonnentenservice**  
Telefon 0 52 51 / 89 61 11  
Fax 0 52 51 / 89 61 49  
vertrieb@westfaelisches-volksblatt.de

**Lokalredaktion Schlangen**  
Ortsmitte 4, 33189 Schlangen  
Sonja Möller 0 52 52 / 97 56 37  
Fax 0 52 52 / 93 92 30  
schlangen@westfalen-blatt.de

**Lokalsport**  
Uwe Hellberg 0 52 52 / 97 56 74  
sport-schlanger@westfalen-blatt.de

@ www.westfaelisches-volksblatt.de



Die ehemalige Schlängerin Meike Göschel hat in der Detmolder Innenstadt ihr erstes eigenes Café eröffnet. In der »Süßen Falle« bietet sie fast täglich unter anderem selbstgebackene Törtchen und eine große Frühstücksauswahl an. Fotos: Privat

# »Süße Falle« ist Lebenstraum

Mut zur Selbstständigkeit: Ehemalige Schlängerin Meike Göschel eröffnet Café in Detmold

■ Von Isabell Waschkies

Schlängen (SZ). Der Duft von selbstgebackenen Törtchen und frisch gemahltem Kaffee liegt in einem urigen Fachwerkhaus in Detmold in der Luft. Die ehemalige Schlängerin Meike Göschel hat den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt und das Café »Süße Falle« eröffnet.

»Seit vielen Jahren hatte ich den Wunsch, ein eigenes Café zu eröffnen. Allerdings habe ich bisher nie einen geeigneten Standort gefunden. Außerdem ist es auch immer eine Kostenfrage«, sagt Meike Göschel, die bis zu ihrem 19. Lebensjahr in Schlangen gelebt hat und noch heute gerne Freunde in der Sennerandgemeinde besucht. Für dieses Projekt, das sie gemeinsam mit ihrem Lebenspartner Volker Siede gestartet hat, sei genau jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen.

Der Andrang am Eröffnungstag war riesig. »Wir hatten allerhand zu tun, das Interesse war sehr groß«, sagt die 38-Jährige, die mit viel Liebe die Leckereien ihres Cafés zubereitet.

Ihr jetzt 13-stündiger Arbeitstag beginnt morgens um sechs Uhr. Die kleinen Törtchen, Kuchen, das Frühstück und die herzhaften Gerichte müssen schließlich vorbereitet werden – natürlich alles selbstgemacht. Meike Göschel ist Mitglied des Vereins »Lipperland« und bezieht viele ihrer Waren aus der Region, wie beispielsweise das Getreide für das Steinofenbrot oder Wurst und Käse: »Wenn man Produkte direkt vor der Tür bekommt, wieso soll man sie dann woanders herholen?«, fragt sich die ehemalige Schlängerin. Die Speisekarte variiert saisonal, denn nur so könnten die Zutaten den hohen Ansprüchen der Gastgeberin genügen. Göschel: »Bei mir gibt es keine Industrieprodukte.«

Während sie ihre Gäste mit ihren eigenen Kreationen verwöhnt, kümmert sich ihr Lebenspartner und Barista Volker Siede um die Kaffeeliebhaber. Vor den Augen der Gäste wird der Kaffee frisch aufgebriht.

Die 38-Jährige erfüllt sich mit ihrem Café einen Lebenstraum.

»So reizvoll die Haute Cuisine war, der Wunsch nach einem eigenen Café blieb.«

Meike Göschel

Unmittelbar nach ihrem Schulabschluss lebte Göschel weiter bei ihren Eltern im Schlangen und absolvierte im Bad Lippspringer »Parkhotel« eine Ausbildung zur Köchin. Anschließend startete sie ihre berufliche und gastronomische Reise durch Europa. Sie habe in den besten Restaurants (1-3 Sterne) und Hotels (5 Sterne) in Deutschland, Österreich, Finnland und der Schweiz gearbeitet. »Aber so reizvoll die Haute Cuisine auch war, der Wunsch nach einem eigenen Café blieb und wurde immer

stärker«, weiß die ehemalige Schlängerin und erzählt, sie habe bereits als Kind für ihr Leben gerne zu Teigschüssel und Backform gegriffen. Nachdem sie im Jahr 2013 aus Finnland zurückgekehrt war, habe sie um ein Haar das Lipperland verlassen, um sich im Frankfurter Raum ihren kleinen Lebenstraum zu erfüllen. Nachdem das allerdings aus verschiedenen Gründen nicht gelingen wollte, arbeitete sie als stellvertretende Küchenchefin in einem Restaurant im niedersächsischen Hehlen.

Dass sie beim Flanieren durch die Detmolder Innenstadt plötzlich vor einem leer stehenden Café stehen würde, das ihr zusätzlich noch so gut gefiel, könne kein Zufall gewesen sein. Göschel: »Vielleicht soll es so sein.« Jetzt könne sie ihre Kreativität voll entfalten und werde nicht mehr von den Vorgaben der Sterneküchen eingeschränkt.

Die »Süße Falle« von Meike Göschel befindet sich in der Meierstraße 15 in Detmold und hat täglich, außer dienstags (Ruhetag) von 9 bis 18 Uhr geöffnet.



Das Café »Süße Falle« in der Meierstraße in Detmold befindet sich in einem alten Fachwerkhaus und bietet eine urige Atmosphäre.



Volker Siede arbeitet als Barista und bereitet täglich frisch gemahlten Kaffee zu. Er hat das Café zusammen mit Meike Göschel eröffnet.

## Kennenlernen an der Gesamtschule

**Schlängen (SZ).** Die Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlängen veranstaltet am Samstag, 23. April, von 12 bis 15 Uhr, ein Kennenlernfest. Die Besucher können die Schule besichtigen, bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch kommen und auf einem großen Flohmarkt stöbern, bei dem Pflanzen, Spielsachen, Kleidung und vieles mehr angeboten werden. Außerdem wird der Tag der Vereine an der Gesamtschule begangen. Dabei stellen sich die Sportvereine aus Schlangen und Bad Lippspringe als Kooperationspartner vor.

## Denkmal wird eingeweiht

**Schlängen (Kar).** Das neue Synagogen-Denkmal in Schlangen (Nähe REWE-Markt) wird am kommenden Sonntag, 17. April, offiziell eingeweiht. Im Rahmen der Veranstaltung, die um 16.45 Uhr beginnt, will der Förderverein Ortsgeschichte Schlangen auch eine Informationstafel zur Geschichte der Synagoge enthüllen. Der Einweihung des Denkmals geht um 16 Uhr eine Feierstunde mit geladenen Gästen im Seniorenzentrum Lüningshof voraus.

## Sprechstunde für Senioren

**Schlängen (SZ).** Der Seniorenbeirat hält am Freitag, 29. April, seine monatliche Sprechstunde im Lüningshof ab. Der Beirat ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Als Vertretung der älteren Bevölkerung will er in deren Interesse die Entwicklung in den Ortsteilen, sowohl im praktischen Lebensumfeld als auch im politischen Raum, lenken. Die Sprechstunde dauert von 17 bis 18 Uhr.

## Spross-Café im Jugendhaus

**Schlängen (SZ).** Das Familienzentrum Gartenstraße lädt für Donnerstag, 21. April, zum Spross-Café in das Jugendhaus der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Schlangen ein. Von 15.30 Uhr an soll das Thema »Spielen mit Babys« im Mittelpunkt stehen. Eltern mit Kindern bis zum Alter von zwei Jahren sind herzlich willkommen.

## Musikzug feiert Geburtstag

**Schlängen (SZ).** Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Schlängen feiert sein 90-jähriges Bestehen. Das wollen die Musiker auch mit der Öffentlichkeit feiern. Daher wird es am Sonntag, 22. Mai, einen Frühschoppen geben. Er findet auf dem Bauerkamp statt. Die Details werden derzeit geplant und in Kürze bekannt gegeben.

## Notdienste

**Apotheken-Notdienst**  
Delphin-Apotheke, Detmolder Straße 8, Paderborn, Telefon 05251/56677; Bad-Apotheke, Parkstraße 55, Horn-Bad Meinberg, Telefon 05234/9762. Weitere unter 0800/0022833.  
**Ärztlicher Notdienst:** Telefon 116117.  
**Diakonie:** Telefon 05252/973700.

## Experte rät zu mehr Vorsicht

Cornelia Zans übernimmt Gestaltung der SPD-Seniorenachmittage

**Schlängen (was).** Beim Seniorenachmittage des SPD-Ortsvereins Schlängen ist den 60 Teilnehmern am Mittwoch einiges geboten worden: Neben einem Vortrag zum Thema Verkehrssicherheit von Polizeihauptkommissar a. D. Volker Holstein ist mit Cornelia Zans die neue Seniorenbeauftragte vorgestellt worden.

»Jetzt ist es an der Zeit, das Zepher in jüngere Hände zu übergeben«, sagt Maria Grüntgens (69), die 22 Jahre lang für die Gestaltung der Seniorenachmittage zuständig gewesen ist. Damals sei es

die Grundidee gewesen, den Senioren außerhalb der Parteiabende einen Ort des Austausches zu bieten. Jetzt möchte Cornelia Zans (60) in Grüntgens Fußstapfen treten. Grundsätzliche Veränderungen vornehmen möchte sie nicht.

»Heute wollen wir den Fokus auf Verkehrssituationen legen und die Senioren auf mögliche Gefahren hinweisen«, betonte Zans. Dafür hat sie den ehemaligen Polizeihauptkommissar Volker Holstein aus Detmold ins Bürgerhaus eingeladen. Seit zehn Jahren hält der Verkehrsmoderator des ADAC Vor-

träge zu den Themen »Auch im Alter sicher fahren« und »Senioren leben als Fußgänger gefährlich«.

»Im vergangenen Jahr hat es 8828 Verkehrsunfälle im Kreis Lippe gegeben. 16 Menschen sind dabei zu Tode gekommen. Darunter waren fünf Senioren älter als 65, die als Fußgänger oder Fahrradfahrer unterwegs waren«, sagte Holstein. Er appellierte an die Zuhörer im Bürgerhaus, als Fußgänger vor allem in den eigentlich »vertrauten« Umgebungen – wie an Zebrastreifen und Ampeln – noch besser aufzupassen.



Cornelia Zans (2. von links) übernimmt von Maria Grüntgens die Gestaltung der SPD-Seniorenachmittage. Links Referent Volker Holstein, rechts Ortsvereins-Vorsitzender Heinz Kriete. Foto: Isabell Waschkies